



HEV sagt Ja zum Projekt der Geothermie

Der Hauseigentümer-Verband (HEV) empfiehlt dem Stadsanktgaller Stimmvolk, am 28. November dem Geothermieprojekt zuzustimmen. Der geschäftsleitende Ausschuss des städtischen Verbandes hat diese Ja-Parole gemäss Mitteilung einstimmig gefasst.

Das mit dem Vorhaben verbundene Restrisiko sei aufgrund sorgfältiger Vorabklärungen tragbar. Die Vorarbeiten der Stadt deuten darauf hin, dass man bei einer Tiefenbohrung auf genügend heisses Wasser stossen werde. Sicherheit darüber werde es aber erst durch die Bohrung geben.

Bei der Geothermie handelt es sich für den HEV um eine nachhaltige Energiequelle. Damit könne die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduziert werden. Das Heizkraftwerk sei ein erster und wichtiger Schritt zur Umsetzung des Energiekonzepts 2050 der Stadt St.Gallen. Und das Projekt löse grosse Investitionen für das regionale Gewerbe aus, heisst es in der HEV-Mitteilung. Für den Verband ebenfalls wichtig fürs Ja: Für Hauseigentümer wird später kein Anschlusszwang ans Fernwärmenetz bestehen. (pd/vre)